

Für den großen Sommernachtsball



Foto: Schmalden-Siem

Silberbrokat-Spitze, dekorativ und filigran, betont den repräsentativen Stil der großen Abendrobe für den Sommernachtsball. Sie gehört zu den eleganten Modellen der Frühlings- und Sommerkollektion, die von der Hamburger Modeschöpferin Carla Hirt in ihrem

HEIZOL mit schriftlich er Tankenschutz-Garantie
DEA Ihr Tank bleibt dicht — oder wir zahlen!

KLINDWORTH Agent der DEA und Rheinischen Gesellschaft für Tank-Service
Rufen Sie uns an, bevor es zu spät ist. **78 49 48**

Haus präsentiert wurde. Viel Ballcoll (tandem auch die potentiell Kostüm für jede Tageszeit), die sportlichen und eleganten Ensembles aus aperten Wollgeweben und konträren Seiden in bezaubernden Farben und die effektvollen Partykleider in aktueller Modeline.

Professor Wenke hält keine Vorlesungen mehr

Student Oberlehrer klagt gegen seine Suspendierung

Kann ein Student vom Lehrbetrieb ausgeschlossen werden, weil er ihn in einer Studenten-Zeitung kritisiert hat? Diese Frage stellte sich gestern vor dem Verwaltungsgericht Hamburg, wo der Student Reinhold Oberlehrer gegen die Universität klagt, weil er seine Suspendierung für unrechtmäßig hält.

Oberlehrer war, wie berichtet, am 30. November vorigen Jahres von Prof. Wenke, dem Direktor des pädagogischen Instituts, aufgedrängt worden, sein Seminar zu verlassen. Grund: ein Artikel von Oberlehrer in der Studentenzeitung „auditorium“, in der dieser unter anderem geschrieben hatte: „Akademische Zumutungen vom Schlage Wenkescher Vorlesungen sind nur dadurch zu kritisieren, daß man sie sprengt.“

Prof. Wenkes Anordnung wurde später von Rektor Prof. Ehrlicher in einen vorläufigen Ausschluss Oberlehrers von der Universität umgewandelt. Vor Gericht erklärte der Student jetzt, daß er seine Handlungswiese auch heute noch für „politisch begründet“ halte. Die Universität war vertreten durch Oberprüfungsrat Böttger. Er unterstrich das Interesse an einer grundsätzlichen Klärung dieses Falles, denn die Gefahr einer Störung des Lehrbetriebes durch Oberlehrer bestche nach wie vor.

Wie Böttger weiter mitteilte, will Prof. Wenke nach dem jetzt abgeschlossenen Wintersemester keine Vorlesungen mehr halten. Das Gericht will am 27. März entscheiden.

WIR GRATULIEREN

Geord Marcus, Inhaber des ältesten im Familienbesitz befindlichen Augenoptik-Unternehmens im nord-deutschen Raum, wird morgen 80 Jahre alt. Er steht an der Spitze einer Firma, die 1862 von seinem Großvater in Hamburg gegründet worden ist. Optiker Marcus hat zahlreiche Ehrenämter inne. Er ist u. a. Arbeitsrichter, Vereinstagungsleiter in der Handwerkskammer und Vorstandmitglied der Optiker-Innung.



Geord Marcus

Heute wird Anna Tilsch, Hamburg 70, Thiedeweg 23, Hochhaus, 76 Jahre alt.

Geburtsstag feiert am 14. März: Wilhelm Müller, Dulsberg, Alter Teichweg 162 a (90 Jahre); Carl Rostburg, Hamburg 20, Goebenstraße 3 (76); Heinrich Schick, Hamburg 19, Müggenskampstraße 43 (70); am 15. März feiern: Maria Hartmann, Jeseburg Nr. 148 (90); Agnes Sien, Büdelndorf, Löwenstraße 8 (89); Dora Sach, alte Teilfelderin, Bramfeld, Richeystraße 17 (80).

40jähriges Dienstjubiläum feierte am 13. März: Aloisius Hagemann, Barmbek, Albers-Schönberg-Strieg 7, bei Blohm + Voss.

40jähriges Dienstjubiläum feiern am 15. März: Fedor Gomolig, Altona, Schnellstraße 39, im kirchlichen Dienst der Propstei Altona; Chefsekretärin Anni Stämmler, bei der Firma C. Woremann, Export-Import, Hamburg 11, Gr. Reichenstraße 27; Technischer Fernmeldeoberamtsrat Heinrich Bressau, Fuhrbüttel, Alsterkrugchaussee 409, bei der Deutschen Bundespost; Martha Schwenin, als Sekretärin und Buchhalterin bei der Wirtschaftsvereinigung Groß- und Außenhandel Hamburg e. V., Göttenstraße 21.

25jähriges Dienstjubiläum feiert am 14. März: Hans Schlutow als Schaffner bei der Hamburger Hochbahn AG.

Bei der Hamburg-Amerika Linie feiern am 14. März 25jähriges Dienstjubiläum: Kapitän Erwin Mikkus, Sülldorf, Sülldorfer Landstraße 228, und Kapitän Peter Müller, Mölin, Hansestraße 43.

25jähriges Dienstjubiläum feiert am 15. März: Sigrid Schwandt bei der Deutschen Shell AG, Zentrale.

Veranstaltungs-Kalender
15. März: Theosophische Gesellschaft, 20.30 Uhr, Bödelindammstraße 4. Vortrag: Ch. Poyson: „Der Ursprung der Leidenschaften“.

Flammen trieben die Retter zurück

Rentnerin in ihrem Zimmer verbrannt



Tränen im Schmerz um die tote Schwester Luise Lerche: Eilfriede Freier

Opfer eines Zimmerbrandes wurde gestern nachmittags die 63jährige Rentnerin Luise Lerche. Verzweifelt versuchten Hausbewohner und Verwandte an die von Flammen eingeschlossene Frau heranzukommen, aber das Feuer war schneller. Luise Lerche konnte nur noch tot geborgen werden.



Feuerwehrlöcher transportieren die Leiche aus der Wohnung.

Frau Lerche bewohnte eine Kellerwohnung am Paulsenplatz 6 in Altona. Nach dem Essen legte sie sich zu Bett. Plötzlich schlugen Flammen aus dem Zimmer und dichter Qualm drang aus den Kellerfenstern auf die Straße. Nefie George Obenry (48 Jahre) gab Alarm und warnte seine Mutter Eilfriede Freier (78 Jahre), die im Nebenzimmer wohnte. Dann versuchte er gegen das Feuer anzukämpfen. Vergeblich, die Hitze wurde schließlich so stark, daß er zurückweichen mußte. Als die Feuerwehreintraf, gab es für die Rentnerin keine Rettung.

mehr. Das Zimmer war völlig ausgebrannt. Kriminalbeamten machten sich sofort an die Ermittlung der Brandursache. Vermutlich hat die alte Frau im Bett geraucht. Ein Hausbewohner: „Alle kannten ihre Leidenschaft, im Bett eine Zigarette zu rauchen.“ evb
Foto: v. Erlott

Hamburger Rundblick

Zwölfhunder der Wache 48 fallen letzte Nacht auf der Alsterdecker Straße zwei 19jährige, die kurz zuvor Zigaretten und Benzin aus Automaten gestohlen hatten.

Im 88. Lebensjahr starb Dr. Arthur Meißel, der von 1917 bis 1945 in Hamburger Wirtschaftslieben eine bedeutende Rolle spielte. Trauerfeier am Freitag, 15. März, 15 Uhr, auf dem Friedhof Ohlsdorf, Kapelle 8.

Zu einem Osterbasar lädt Sonntag von 15 bis 18 Uhr das Seemannshaus an der Großen Elbstraße 122 in Altona ein. Tombola, Verkaufsstand und Kaffeebusen bieten viele Anreize. Seemannsmisionare geben Auskunft über die Aufgaben der Seemannsmision, und im neu hergerichteten „Januarierkeller“ spinnen alte Kapitäne Seemannsgarn.

„Tanz in den Frühling“ ist das Motto eines Ballabends der Freien Demokraten am 30. März im Atlantic. Der Reinertus fließt der „Aktion Sorgenkind“ zu.

Besser schmecken
Ia *Hawerta*
Feine Fischdelikatessen

Die „Ehemaligen“ des Wandbekers LZsuzams treffen sich am 22. März. Anmeldung bei Julchen Koch, geb. Oldenburg, Telefon 677 89 91.

Ehrenvorsitzender des Vereins Hamburgischer Quartierleute von 1886 wurde jenseit der langjährige Vorsitzende Caesar Röpke. Der neue Vorstand steht sich nunmehr wie folgt zusammen: Hans-Joachim Siebert, Hans Köster und Horst Krüger.

In Hamburg packern noch rund 250 000 Stück Federweiche. Das hat das Statistische Landesamt bei der letzten Viehzählung festgestellt. Die Zahl der Pferde (2313) und Kühe (4453) hat sich leicht erhöht. Dagegen werden die Ziegen immer weniger: Im Jahr 1959 waren es 1206, jetzt sind es nur noch knapp 150.

An mehreren Kreuzungen im Raum Wandbek waren heute früh durch einen technischen Defekt die Ampeln ausgefallen. Der Schaden war für den größten Teil der Ampeln nach zehn Minuten wieder behoben, der Rest konnte erst gegen zehn Uhr wieder eingeschaltet werden.

Mit einem Nachschlüssel gelang ein Unbekannter in eine Wohnung an der Oelkersallee (Altona) ein. Seine Beute: 630 Mark.

Man nehme: Balle für guten Grog

Und jeder Grog wird zum Genuß. Etwas Zucker, etwas Wasser und das milde Aroma des Balle. Das ist das Geheimnis eines guten — eines ausgezeichneten Grog. Grogkenner schwören auf Balle. Daran erkennt man eben Balle. Er ist gut. Der milde Balle ist edler, feiner Jamaica-Rum-Verschnitt. Seit über 250 Jahren Balle-Tradition.



Balle QUALITÄTSMARK FÜR BESTE KAMPFPRODUKTE

Das Flensburger Rum-Handelshaus Balle liefert Ihnen echte Übersee-Rums und Jamaica-Rum-Verschnitte in höchster Qualität.